

Pakt für Pflege Hoppegarten

Seit dem Februar 2025 setzen die Johanniter das Projekt Pakt für Pflege in Hoppegarten um.

Seit 15. Februar ist Herr Armin Dötsch als Koordinator für den Pakt für Pflege mit einer Halbtagsstelle eingestellt. In dieser kurzen Zeit nahm er erst einmal Kontakte zu bestehenden Stellen im Rahmen Pakt für Pflege hier in Brandenburg auf und informierte er sich über deren Arbeitsweise und stellte auch den Kontakt zur Fapiq her.

Im Rahmen seiner Tätigkeit nahm Herr Dötsch auch an zwei Tagesveranstaltungen in Seelow teil.

Paralell lief aber auch schon das Projekt so an, das Herr Dötsch betroffene Bürger:innen beriet. Dabei ging und geht es um die unterschiedlichsten Anliegen. Teilweise mussten die Bürger auch zuhause aufgesucht werden da es ihnen nicht möglich war ins HdG zukommen.

Einige der Beratungen konnten auch telefonisch abgewickelt. Während es am Anfang erst nur vereinzelte Anfragen im Februar und März gab entwickelte sich im April und Mai schon ein anderes Bild. Hier gab es schon beinahe täglich Kontaktaufnahmen die noch überwiegend auch von anderen Beratungsangeboten im Kreis an uns weitervermittelt wurden.

In die Gemeinde wurde der Kontakt insbesondere über den Seniorenbeirat aufgebaut.

Die Flyer- Erstellung für das Projekt wurde durch Genehmigungseinholung von den verschiedenen Logen etwas verkompliziert. Bei der Umsetzung haben wir darauf geachtet das nicht nur im HdG sondern auch in Hönow im OTZ ein Angebot zur Beratung stattfindet.

In der Zeit von März bis Ende Mai haben sich gab es wie folgt Kontakte zu Bürgern.

Im März 2025	7
im April 2025	15
Im Mai 2025	21
bis 12. Juni	12

Bei den Kontaktaufnahmen drehte es sich um die verschiedensten Fragen.

Teilweise wurden Adressen weiter gegeben teilweise wurden Anträge mit den Betroffenen gestellt oder auch auf Patientenverfügung oder Vorsorgevollmachten hingewiesen und beraten. Regelmäßig musste auch die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Pflegeversicherung erklärt werden. Es gab auch Beratungsbedarf ob es sinnvoll wäre die Pflegebedürftige Person in Tagespflege zu geben um die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

Am 26 Juni findet eine Fahrt zum Kloster Neuzelle statt.

Ausblick

Bei der Fortführung des Pakt für Pflege sollte jetzt verstärkt auf Vernetzung der Betroffenen gelegt werden. Hier ist soll es dann regelmässig Begegnungsräume für Angehörige und auch für die Pflegebedürftige geben (Kaffeenachmittage oder regelmäßige Mittagessentreffs). Beide Gruppen haben unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse. Es ist geplant sich mit bestehenden Gruppen der Volkssolidarität oder der Gruppen in Birkenstein (

Seniorentreff) oder dem Spielenachmittag im HdG oder der Gruppe in Waldesruh geben um das Projekt vor zustellen. Im Juli und nach den Sommerferien wird es Vorträge zum Themen Demenz und Qualifizierungsangebote für die häusliche Pflege geben. Natürlich werden auch Vorträge zu anderen Themen wie Hausnotruf gegeben. Das Konzept ist nicht starr sondern flexibel und wird sich immer wieder weiter entwickeln und anpassen da es sich an Menschen wendet.



JOHANNITER

Senioren-Unfall-Hilfe e.V.
Donatorkreisverband **Oderland-Spree**
in der **Generationen Hoppegarten**
Postfach 12, 15366 Hoppegarten
(0)3342 2125-56
senioren-unfallhilfe@hoppegarten.odls@johanniter.de

IVS